

Ehrungen der Stadt Wien verstehen sich als Würdigung herausragender Leistungen und als Motivation und Herausforderung für Künstler und Wissenschaftler, ihre Arbeit, mit der sie in den verschiedensten Bereichen zum internationalen Ruf Wiens beitragen konnten, engagiert fortzusetzen. Die Reihe der Empfänger von Auszeichnungen wie der diversen Preise der Stadt Wien wurde auch 2002 durch hochqualifizierte Persönlichkeiten bereichert. Mit diesen Ehrungsformen werden sowohl die Arbeiten junger, förderungswürdiger Künstler, Wissenschaftler und Volksbildner als auch das Gesamtwerk bereits international anerkannter Kulturschaffender gewürdigt.

Bedeutende Persönlichkeiten ehrt Wien auch über ihr Ableben hinaus mit Widmungs- und Ehrengräbern sowie durch Grabrestaurierungen und Kranzniederlegungen.

INTERKULTURELLE AKTIVITÄTEN

Unser Schwerpunkt war und ist durch effiziente Zusammenarbeit mit den Vereinen und Initiativen das Kulturangebot unserer Bundeshauptstadt wesentlich vielfältiger und „bunter“ zu gestalten.

Im Jahr 2002 wurde der 100. Geburtstag von Nazim Hikmet gefeiert. Ihm zu Ehren fanden zahlreiche Veranstaltungen statt. Die Höhepunkte waren eine Veranstaltung unter dem Motto „Nazim ist 100“ im Wiener Rathaus und eine Theateraufführung mit einem der berühmtesten türkischen Schauspieler, Genco Erkal, im Theater Akzent.

Einen weiteren Schwerpunkt stellte die Aserbaidschanische Kulturwoche im April dar. Dabei wurde aserbaidschanische Kultur und Tradition in Musik, Tanz und Handwerk von zahlreichen namhaften KünstlerInnen vorgestellt.

Im Rahmen des polnischen Jahres in Wien haben einige Vereine, die mit ihren Aktivitäten den polnisch-österreichischen Kulturaustausch fördern, das ganze Jahr hindurch Ausstellungen, Konzerte oder Lesungen organisiert. Von diesen überaus erfolgreichen Veranstaltungen seien die Begegnung und Zusammenarbeit von in Wien lebenden KünstlerInnen mit KünstlerInnen aus Polen und das Konzert von Leopold Kozlowski besonders hervorgehoben.

Zu den ebenfalls erwähnenswerten Aktivitäten gehört das Musikfestival „Fête de la Musique“, welches vom Verein IODO in Kooperation mit dem Französischen Kulturinstitut organisiert wurde. Des Weiteren fanden im Jahr 2002 syrische Filmtage, ein orientalisches Filmfestival und diverse Neujahresveranstaltungen mit vielfältigem Programm (Newrozfeste) statt. Das Forum Weltoffen präsentierte in seiner Ausstellung „Kunst verbessert die Zeit“ Werke von hier lebenden KünstlerInnen mit ausländischer Abstammung.

Seit einigen Jahren sind wir in ständiger Kooperation mit dem Dachverband aller ausländischen Gesellschaften, welche auch im Jahr 2002 sehr vielversprechend war.

Im internationalen Bereich wurden, als Gegeneinladung zur Aserbaidschanischen Kulturwoche, die Wien-Tage in Baku abgehalten. Diese Veranstaltungen waren ein großer Erfolg für die Kulturabteilung und bestätigten die gute Zusammenarbeit zwischen Baku und Wien. Im Radio Kulturhaus fand, mit unserer Mitarbeit bei der Themenauswahl, eine Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Welt/Stadt – eine kulinarische Reise durch die kulturelle Vielfalt von Wien“ statt.

AUSLANDSKULTUR

Besonderes Augenmerk legt die Kulturabteilung (MA 7) auf die Förderung, Betreuung und Finanzierung von Wiener Projekten im Ausland.

Folgende Veranstaltungen konnten mit Förderung und finanziellen Mitteln der Kulturabteilung stattfinden:

Jänner